

Von Sonnenjunkies und Schattenmodels: So bräunen die Deutschen

Unter dem Schirm mit Sonnenblocker oder Vollgas in der Mittagshitze – Beim Thema Bräunen am Strand gehen die Urlauber-Meinungen seit jeher auseinander. Im Rahmen einer repräsentativen Online-Umfrage hat [HolidayCheck](#) in Erfahrung gebracht, wie die Deutschen zum Sonnenbaden stehen und vier verschiedene Bräunungstypen identifiziert.



„Die Sonnenanbeter“ – Bräunen mit Bedacht

Die „Sonnenanbeter“ stellen die größte Gruppe am Strand dar: Über die Hälfte der Befragten – nämlich 52 Prozent – versuchen im Urlaub braun zu werden, allerdings nur ganz langsam und mit regelmäßigem Eincremen. 54 Prozent der Frauen und 49 Prozent der Männer zählen sich zu dieser Kategorie, in der die Sonnenmilch ein ständiger Begleiter ist.

„Die Gesundheitsbewussten“ – Sicherheitshalber blass

Unter dem Sonnenschirm, mit Sonnenhut und hohem Lichtschutzfaktor auf der Haut verbringen die „Gesundheitsbewussten“ ihren Urlaub. Braun werden auf Kosten der Gesundheit kommt für ein Fünftel (21 Prozent) der Umfrageteilnehmer somit nicht in Frage. So sagen 23 Prozent der Frauen und 20 Prozent der Männer, dass sie „aus gesundheitlichen Gründen lieber blass bleiben“. Die meisten „Gesundheitsbewussten“ am Urlaubsstrand kommen aus Bayern (29 Prozent), dem Saarland (31 Prozent) und Schleswig-Holstein (33 Prozent).

„Die Sonnenjunkies“ – Ohne Rücksicht auf Verluste

Elf Prozent der Befragten versuchen so schnell wie möglich so braun wie möglich zu werden. Die Urlaubszeit ist begrenzt, daher geht es vom Flugzeug direkt an den Strand. Männer und Frauen liegen in dieser Gruppe nahezu gleichauf. Auffallend ist aber, dass die Anzahl der „Sonnenjunkies“ mit dem Alter abnimmt: Während knapp ein Viertel (23 Prozent) der 18- bis 24-Jährigen in diese Kategorie fallen, sind es bei den 25- bis 44-Jährigen nur noch 13 Prozent und bei den über 55-Jährigen sogar nur noch acht Prozent.

„Die Schattenmodels“ – Stylefaktor Blässe

Auf die vornehme Blässe legen nur zwei Prozent der Umfrageteilnehmer Wert. Sie bevorzugen den hellen Hautton nicht zwangsläufig aus gesundheitlichen, sondern aus Style-Gründen - braun werden ist ihrer Meinung nach out. Während fünf Prozent der 18 bis 24-Jährigen beim Sonnenbaden an diesen Style-Faktor denkt, sind es bei der Elterngeneration – den 45- bis 54-Jährigen – nur noch ein Prozent.

Informationen zur Umfrage

Alle Daten, soweit nicht anders angegeben, sind von der YouGov Deutschland GmbH bereitgestellt. An der Befragung zwischen dem 22. Juli und dem 25. Juli 2016 nahmen 2063 Personen teil. „Ich versuche so schnell wie möglich so braun wie möglich zu werden“ gaben 233 Personen (elf Prozent) an. „Ich versuche braun zu werden, aber nur ganz langsam mit Eincremen“ kreuzten 1065 Teilnehmer (52 Prozent) an. „Ich bleibe aus gesundheitlichen Gründen lieber blass“ sagten 443 Personen (21 Prozent). 40 Befragte (zwei Prozent) gaben an: „Ich bleibe aus Style-Gründen lieber

blauschwarz“. 283 Umfrageteilnehmer (14 Prozent) machten keine Angabe. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

Hinweis zur Bildnutzung: *Das Shutterstock-Material darf zur einmaligen Nutzung im Zusammenhang mit der übermittelten Pressemitteilung "Von Sonnenjunkies und Schattenmodels: So bräunen die Deutschen" unter Nennung der folgenden Shutterstock-Quellenangaben verwendet werden:*

1) Bräune © Cherries shutterstock.com

Information für Journalisten:

Gerne stellen wir Ihnen Informationen aus unserer umfassenden **Datenbank** zur Verfügung. Hier sind individuelle Bewertungen zu Hotels und Schiffen hinterlegt, Fotos und Videos, sowie etliche Reisetipps. Diese authentischen Stimmen lassen sich für Recherchezwecke nach Ländern, Städten und Themengruppen sortieren. Gerne stellen wir Ihnen exklusive Informationen und aufbereitete Daten zur Verfügung.

Weitere Themen basieren auf dem Wissen unserer **Experten**, die sich tagtäglich mit Destinationen und Hotels in aller Welt befassen. Auf Anfrage stellen wir gerne den Kontakt her – ob für Interviews, Statements, Kommentare oder Diskussionsrunden.

Sie benötigen weitere Informationen? Wir unterstützen Sie gerne in Ihrer **Recherche!** Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns!

Über HolidayCheck:

HolidayCheck ist das größte deutschsprachige Hotelbewertungsportal und bietet umfangreiches Reise-Know-How. Auf der Plattform www.holidaycheck.de finden Urlauber ein Hotel nach ihren Wünschen, können mit anderen Urlaubern in Kontakt treten und direkt buchen. Grundlage hierfür ist eine Datenbank mit knapp sieben Millionen Hotelbewertungen sowie ein eigenes TÜV-zertifiziertes Online-Reisebüro. Aus den Angeboten von über 100 Reiseveranstaltern liefert HolidayCheck den garantiert besten Preis für das Wunschhotel und die Traumreise. Viele hilfreiche Informationen finden Urlauber auch im stark frequentierten Reiseforum (über 3,1 Millionen Beiträge). Die HolidayCheck AG wurde im Jahr 2003 gegründet und hat ihren Sitz im schweizerischen Bottighofen nahe der deutschen Grenzstadt Konstanz.

Pressekontakt

Nina Hammer

Leiterin Public Relations

Tel +41 (0) 71 686 9808

nina.hammer@holidaycheck.com